

Auferstehung.

Von Oskar von der Pernt.

Sage nicht, Frau Poesie sei lange schon gestorben,
Weil der Winter schwer uns war in trüben Tagen.
Denn solang' in unsern Herzen nicht verdorrt,
verdorben

Die Sehnsucht nach dem Licht der Schönheit ist,
Dürfen hoffen wir, daß nach den harten Plagen
Nur um so reichlicherer Lohn uns spriest.

Sieh', wie schon des Winterhimmels kurze Vogen
Im Höhn zerfallen und zerflattert sind
Und wie überm Firmament in blauen Vogen
Die weite Weltunendlichkeit zerrinnt.

Das Land liegt leicht in weichen Sonnenfarben.
Schen schwingt sich auf ein feines Vogellied,
Wie eine Seele, die nach langem Darben,
Vom Leid erlöst, dem engen Leib entflieht . . .